

Stadt Bad Wildbad

Beteiligungsbericht 2024

Sommerbergbahn



Touristik Bad Wildbad



Stadtwerke



Kläranlage Calmbach



Einleitung und Übersicht

Die Stadt Bad Wildbad hat zur Information des Gemeinderates und Ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, zu erstellen (§ 105 Abs. 2 GemO). Der vorliegende Beteiligungsbericht zeigt dabei nicht nur die Beteiligung an Unternehmen und Organisationen in Privatrechtsform auf, sondern behandelt auch alle Beteiligungen an nichtrechtsfähigen Unternehmen (Eigenbetriebe) und öffentlich-rechtlich geregelten Zusammenschlüsse (Zweckverbände).

Die Stadt Bad Wildbad war zum 31.12.2024 an folgenden Unternehmen beteiligt:

1. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften

Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co.KG

Stadtwerke Bad Wildbad Verwaltungs-GmbH

Touristik Bad Wildbad GmbH

Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald

2. Eigenbetriebe

Stadtentwässerung Bad Wildbad

Sommerbergbahn

3. Mitgliedschaften in Zweckverbänden

Zweckverband Interkom Enz-Nagold

Zweckverband Infozentrum Kaltenbronn

4. Sonstige Beteiligungen und Geschäftsanteile

Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)

Grundstücksgesellschaft Regionales Rechenzentrum Vermietungs GdbR

Volksbank Pforzheim e.G.

Kreisbaugenossenschaft Calw

1) Beteiligungen an Kapitalgesellschaften

- Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co.KG

Rechtsform: GmbH & Co.KG.

Sitz: Bad Wildbad

Gründung: 2008

Der Gemeinderat hat am 6.11.2007 nach langen Vorbereitungen und intensiven Beratungen den weitreichenden Grundsatzbeschluss gefasst, die bisher als Eigenbetrieb geführten Stadtwerke Bad Wildbad mit den Sparten Strom, Gas, Wasser und Sommerbergbahn (früher noch Citybusverkehr) mit Wirkung zum 01.01.2008 in die Rechtsform einer GmbH zu überführen. In der neuen GmbH werden nur noch die Versorgungsbetriebe (Strom, Gas, Wasser) geführt, die Sommerbergbahn wird in der Betriebsform Eigenbetrieb weitergeführt.

Die Gesellschaft wurde am 20.11.2007 errichtet. Sie ist unter der Firma Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co.KG mit Sitz in Bad Wildbad im Handelsregister von Stuttgart unter HRA Nr. 722385 eingetragen. Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

An der Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co.KG ist **EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH, Stuttgart**, mit einem **Anteil von 49 % beteiligt**.

Gegenstand des Unternehmens

Nach dem Gesellschaftsvertrag vom 08.08.2008 ist die auch im öffentlichen Interesse liegende Versorgung anderer mit Energie (Strom und Gas) und Wasser, die Erzeugung, die Förderung, der Bezug und die Lieferung und der Verkauf der benötigten Energie- und Wassermengen und der Betrieb der hierfür erforderlichen Anlagen. Zum Unternehmensgegenstand gehören ferner die damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Gesellschafter

Komplementär Stadtwerke Bad Wildbad Verwaltungs-GmbH

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist ohne Einlage und ohne Kapitalanteil.

Kommanditistin

Stadt Bad Wildbad, Eigenbetrieb Sommerbergbahn	51 %	
EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH	49 %	

Organe der Gesellschaft

1. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht gemäß Gesellschaftsvertrag aus sieben Mitgliedern. Er setzt sich wie folgt zusammen:

Marco Gauger, – Vorsitzender –	Bürgermeister Stadt Bad Wildbad	
Stephan Herzhauser, – stellvertretender Vorsitzender –	Netze BW GmbH, Manager Beteiligungen	bis 30.11.2024
Tobias Sterr, – stellvertretender Vorsitzender –	Netze BW GmbH, Teamleiter Team	ab 01.12.2024
Rainer Weiss,	Stadtrat	
Dieter Gischer,	Stadtrat	bis 31.10.2024
Andreas Wacker,	Stadtrat	bis 30.06.2024
Martin Keppler,	Stadtrat	bis 30.06.2024
Rita Locher,	Stadträtin	ab 01.07.2024
Uwe Göbel	Stadtrat	ab 01.07.2024
Jürgen Schruppf	Stadtrat	ab 01.11.2024
Claudia Hockun,	Netze BW GmbH, Teamleiterin Kundenzentrierung	

Die Aufsichtsratsvergütungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf 14 T€ (Vj: 13 T€).

2. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der Gesellschaft wird durch die Stadtwerke Bad Wildbad Verwaltungs- GmbH ausgeübt. Geschäftsführer dieser Gesellschaft ist:

Dipl.-Kfm. Peter Buhl, Aichwald

Die Angabe zu den Gesamtbezügen der Geschäftsführung unterbleibt nach § 286 Abs. 4 HGB.

Der Jahresabschluss 2024 der Stadtwerke Bad Wildbad GmbH & Co. KG. ist derzeit noch nicht fertig gestellt. Die Ergebnisse 2024 werden daher dann im Beteiligungsbericht 2025 der Stadt aufgeführt.

Die Ausführungen zum Jahresabschluss 2023 sind im Beteiligungsbericht der Stadt 2023 vom 12.03.2025 ersichtlich.

- **Touristik Bad Wildbad GmbH**

Rechtsform: GmbH

**Sitz: König-Karl-Straße 5
75323 Bad Wildbad**

Gründung: 01.01.2012

Gegenstand des Unternehmens

Bad Wildbad im Nördlichen Schwarzwald ist Heilbad mit circa 10.500 Einwohnern. Der Tourismus hat durch das Thermalwasser lange Tradition und stellt den wichtigsten Bereich des Wirtschaftslebens der Stadt dar. Mit rund 205.000 Übernachtungen im Corona-Jahr 2021, dem Sommerberg als bekanntes Ausflugsziel im Nordschwarzwald und den zwei Thermalbädern ist die Hauptaufgabe der Touristik Bad Wildbad GmbH die touristische Vermarktung der aufstrebenden Kurstadt. Es werden zudem die Bereiche Tourist Information, Veranstaltungsmanagement, Outdoor und Buchhaltung im Betrieb abgedeckt. Zudem betreut die Touristik Bad Wildbad GmbH Liegenschaften des Landes Baden-Württemberg, wie das Kurhaus, das Forum König-Karls-Bad und den ca. 35ha großen Kurpark.

Gesellschafter

Stadt Bad Wildbad	100 %
Stammkapital	178.952,15 €
davon Bareinlage	25.564,59 €
Sacheinlage	153.387,56 €

Darüber hinaus besteht noch eine Kapitalrücklage in Höhe von 22.955,99 €.
Zusammen somit 201.908,16 € (identisch mit Anteilen der Stadt an der Touristik BW).

Organe

Bürgermeister: Marco Gauger

Geschäftsführung

Geschäftsführerinnen:

Stefanie Eisele	ab 11.12.2023
Michaela Mack	ab 11.12.2023

Prokura: Stefanie Bott ab 11.12.2023

Aufsichtsrat

Vorsitzender Bürgermeister Marco Gauger

Jochen Borg

Oliver Eder

Ursula Jahn-Zöhrens

Rainer Weiss

Jochen Barth bis 23.07.2024

Uwe Göbel bis 23.07.2024

Rita Locher bis 23.07.2024

Jürgen Schrupf bis 23.07.2024

Hubertus Welt bis 23.07.2024

Andreas Wacker bis 17.12.2024

Jessica Fox ab 23.07.2024

Dr. Werner Kriech ab 23.07.2024

Werner Ziefle ab 23.07.2024

Joachim Winz ab 26.11.2024

Michael Müller ab 17.12.2024

Fakultativer Beirat

Detlev Weingärtner

Jessica Fox bis 23.07.2024

Martin Lang

Carina Becker

Peter Buhl

Jürgen Schwarz

Mohamed Mokni

Dr. Thomas Käßler

Franziska Pasch

Dr. Marina Lahmann

Wolfgang Richter

Lagebericht

Grundlagen der Gesellschaft

1. Geschäftsmodell

Die Touristik Bad Wildbad GmbH hat als Rechtsgrundlage den Gesellschaftsvertrag, der in seiner aktuellen Fassung am 02.08.2012 in das Handelsregister des Registergerichtes Stuttgart (HRB 330837) eingetragen wurde. Das Stammkapital beträgt TEUR 179 TEUR.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung des Tourismus in der Stadt Bad Wildbad und des regionalen Umfeldes sowie der Betrieb der Tourist Information.

Außerdem gehört der Betrieb des Forum König-Karls-Bades, des Kurhauses und des Kurparks inklusive Ladenzeile hierzu. Die Organisation von kulturellen Veranstaltungen für Gäste ist ebenfalls Aufgabe der Touristik Bad Wildbad GmbH.

Gesellschafter ist zu einhundert Prozent die Stadt Bad Wildbad.

Die Organe der GmbH sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung, vertreten aufgrund der Elternzeit der Geschäftsführerin Frau Stefanie Bott (bis 12/2023), Frau Stefanie Eisele (ab 12/2023) und Frau Michaela Mack (ab 12/2023).

Der Jahresabschluss 2024 der Touristik Bad Wildbad GmbH ist derzeit noch nicht fertig gestellt. Die Ergebnisse 2024 werden daher dann im Beteiligungsbericht 2025 der Stadt aufgeführt.

Die Ausführungen zum Jahresabschluss 2023 sind im Beteiligungsbericht der Stadt 2023 vom 12.03.2025 ersichtlich.

- **Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald**

Rechtsform: GmbH

Sitz: Calw

Gründung: 24.10.2013

Die Gesellschaft ist unter der Firma **Tourismus GmbH Nördlicher Schwarzwald** mit Sitz in **Calw** im Handelsregister von **Stuttgart** unter **HRA Nr. 774903** eingetragen. **Wirtschaftsjahr** ist das **Kalenderjahr**.

Geschäftsführer: Herr Rene Skiba, Dipl. Betriebswirt BA

Stammkapital des Unternehmens: 50.000 €

Die Stadt Bad Wildbad war bis zum Jahr 2019 an der GmbH mit einem Anteil von 4.760 € (entspricht 9,5 %) beteiligt. Im Zuge einer Kapitalerhöhung wurde im Laufe des Jahres 2020 die Einlage um weitere 4.750 € erhöht. Die neue Kapitaleinlage beträgt zum Jahresende 31.12.2023 9.510 €. Die Stadt Bad Wildbad hält am Unternehmen nur den Stammkapitalanteil.

Zu leistende Betriebskostenanteile werden durch die Touristik Bad Wildbad GmbH geleistet.

2) Eigenbetriebe

- Stadtentwässerung Bad Wildbad

Rechtsform: Eigenbetrieb

Sitz: Bad Wildbad

Gründung: 2005

Der Gemeinderat hat am 05.10.2004 den generellen Beschluss gefasst, die Abwasserbeseitigung aus dem Kämmereihaushalt der Stadt auszugliedern und zum 01.01.2005 in einen Eigenbetrieb auszugliedern.

Die Stadtentwässerung Bad Wildbad ist ein kommunaler Eigenbetrieb entsprechend den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften.

Gegenstand des Unternehmens

Nach der Betriebssatzung des Eigenbetriebes hat dieser die Aufgabe, das im gesamten Stadtgebiet anfallende Abwasser nach Maßgabe der Abwassersatzung den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, den Abwasserbehandlungsanlagen zuzuleiten und zu reinigen. Dazu gehören der Bau und der Betrieb des städtischen Kanalnetzes, der Regenwasserbehandlungsanlagen und der Klärwerke. Der Eigenbetrieb kann sich verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Gemeindegebietes gelegenen Grundstücken zu beseitigen.

Der Eigenbetrieb betreibt vier Kläranlagen

- Kläranlage Calmbach
- Kläranlage Christophshof
- Kläranlage Rehmühle
- Kläranlage Meistern

Die Gemeinde Enzklösterle leitet ihre im Gemeindegebiet anfallenden Abwässer zur Kläranlage Christophshof, die dort vom Eigenbetrieb gereinigt werden.

Die Abwässer des Ortsteils Würzbach der Gemeinde Oberreichenbach werden der Kläranlage Calmbach zugeführt und vom Eigenbetrieb gereinigt.

Organe

Nach der Betriebssatzung des Eigenbetriebes

- der Gemeinderat der Stadt Bad Wildbad
- der Betriebsausschuss (Bau- und Umweltausschuss)
- der Bürgermeister Herr Marco Gauger und die

Betriebsleitung

Kaufm. Betriebsleitung Tido Lüdtko

Techn. Betriebsleitung Volkhard Leetz bis 31.01.2024
Moritz Waidelich ab 01.02.2024

Beteiligungen an anderen Unternehmen

Keine

Stammkapital

keines

Der **Jahresabschluss 2024** des Eigenbetriebes Stadtentwässerung wurde vom Gemeinderat der Stadt Bad Wildbad am 27.05.2025 beschlossen.

1.	Erfolgsrechnung	
1.1	Summe Erträge	3.595.835,76 €
1.2	Summe Aufwendungen	3.697.756,13 €
1.3	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag (Saldo aus 1.1 und 1.2) ¹	- 101.920,37 €
	nachrichtlich:	
	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0,00 €
	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0,00 €

2.	Liquiditätsrechnung	
2.1	Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit	823.016,48 €
2.2	Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit	- 572.863,15 €
2.3	Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus 2.1 und 2.2)	250.153,33 €
2.4	Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit	- 103.830,02 €
2.5	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus 2.3 und 2.4) ²	146.323,31 €
2.6	Überschuss/ Bedarf aus wirtschaftsplanunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00 €

3.	Bilanzsumme	24.181.766,81 €
-----------	--------------------	------------------------

Lagebericht

Erträge

Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhebt der Eigenbetrieb nach § 1 Abs. 3 Betriebssatzung kostendeckende Gebühren, ohne eine Gewinnerzielungsabsicht zu verfolgen. Diese

Abwassergebühr wird mit Wirkung ab 01.01.2010 in Form einer gesplitteten Abwassergebühr erhoben.

Die Gebühren wurden zum 01.01.2024 aufgrund einer durchgeführten Neukalkulation reduziert und betragen bei der Schmutzwassergebühr 3,77 € je Kubikmeter (bislang 4,35 €) und beim Niederschlagswasser 0,51 € je Quadratmeter abflussrelevanter Fläche (bislang 0,68 €).

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2024 ging die Betriebsleitung von einer Schmutzwassermenge Bad Wildbad's von 560.000 m³ sowie für die Niederschlagswassergebühr von einer versiegelten abflussrelevanten Fläche von 777.000 m² aus.

Die tatsächliche Schmutzwassermenge stieg im abgelaufenen Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr 2023 auf 550.302 m³ (Vj. 547.239 m³), die vereinnahmte Schmutzwassergebühr betrug 2.074.819,27 € (Vj. 2.174.698,79 €).

Die veranlagte Niederschlagswassergebühr belief sich auf 396.187,15 € (Vj. 468.558,98 €).

Die versiegelte Niederschlagswasserfläche erhöhte sich geringfügig um rd. 443 m² auf rund 776.837 m².

An Abwassergebühren konnten 2024 mit den sonstigen Abwasseranlieferungen insgesamt rd. 2,473 Mio. € (Vj. 2,645 Mio. €) erzielt werden.

Bei der Erstattung von der Gemeinde Enzklosterle für die Einleitung des Abwassers in die Kläranlage Christophshof konnten rund 64.610 € Erträge (Planansatz 45.000 €) vereinnahmt werden. Hierbei wurde eine Abschlagszahlung für das Jahr 2024 in Höhe von 40.000 € sowie Nachzahlungen aus der Betriebskostenabrechnung 2022 und 2023 in Höhe von 24.610 € erhoben,

Bei der Erstattung von der Gemeinde Oberreichenbach für die Einleitung des Abwassers von Würzbach in die Kläranlage Calmbach wurden rund 58.426 € Erträge (Planansatz 27.000 €) vereinnahmt. Hierbei wurde eine Abschlagszahlung für das Jahr 2024 in Höhe von 25.000 €) sowie Nachzahlungen aus der Betriebskostenabrechnungen der Jahre 2019 – 2021 in Höhe von 33.426 € erhoben.

Die Auflösung von Beiträgen sowie Auflösung von Zuweisungen und Zuschüssen lagen mit insgesamt 399.964,45 € um 5.636 € unter dem Planansatz.

Vom Personal der Stadtentwässerung wurden Leistungen für Investitionsmaßnahmen in Höhe von rund 23.650,31 € erbracht, welche als aktivierende Eigenleistungen als Ertrag zu buchen waren. Der Betrag lag um 8.650 € über dem Planansatz.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen wurden in Summe 574.732,67 € (Planansatz 532.100 €) verbucht. Im Einzelnen sind folgende Erträge verbucht worden:

➤ Erlaubnis- und Genehmigungsgebühren	360 €
➤ Schadenersatzleistungen (Kanalschaden durch Fa.)	59.093 €
➤ Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Bad Wildbad für die Tätigkeiten der beiden Mitarbeiter Waidelich und Hr. Roth	116.097 €
➤ Straßenkostenentwässerungsanteil der Stadt	293.082 €
➤ Entnahme aus Gebührenrückstellung Schmutzwasser	75.000 €
➤ Entnahme aus Gebührenrückstellung Niederschlagsws.	31.100 €

Im Ergebnis wurde ein Betriebsertrag in Höhe von 3.593.995,19 € erzielt, welcher mit 59.795,19 € über dem veranschlagten Planansatz lag (Mehrerträge).

An Zinserträgen konnten darüber hinaus 1.840,57 € (Planansatz 0 €) aus der Kassenbestandsverzinsung verbucht werden.

Aufwendungen

Bei den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe ergaben sich Mehraufwendungen in Höhe von 27.204,01 €, hiervon beim Strombezug 19.867 €, bei den Verbrauchs- und Betriebsmitteln 3.030 €, beim Laborbedarf 6.705 € und bei den Geringwertigen Wirtschaftsgütern 1.034 €.

Minderaufwendungen ergaben sich beim Erdgasbezug mit 882 € und beim Kraftstoffbezug in Höhe von 2.496 €.

Insgesamt fielen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe rund 364.704,01 € an.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen entstanden ebenfalls Mehraufwendungen in Höhe von 104.671,88 €, hiervon bei der Kanalnetzunterhaltung mit 165.162 € und bei den KFZ-Reparaturen mit 822 €.

Minderaufwendungen ergaben sich im Wesentlichen bei der Schlammabeseitigung mit 14.767 €, Unterhaltung der Hochbauten mit 2.293 €, Unterhaltung der Grundstücke mit 8.500 €, Unterhaltung und Wartung der technischen Einrichtungen der Kläranlagen mit 18.620 €, Ungezieferbekämpfung mit 9.402 € und bei den sonstigen Fremdleistungen mit 7.730 €.

Insgesamt fielen für bezogene Leistungen rund 571.271,88 € an.

Die Personalaufwendungen betragen in Summe 476.474,79 €. Diese lagen damit um 22.525 € unter dem Planansatz.

Die Abschreibungen betragen 1167.236,65 € und lagen damit mit 10.537 € über dem Planansatz.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 843.613,90 € um rund 68.674 € über dem veranschlagten Planansatz.

Mehrausgaben fielen insbesondere an bei:

➤ Dienst- und Schutzkleidung	2.269 €
➤ Mieten	2.667 €
➤ Telefonkosten	3.452 €
➤ Bekanntmachungen/Veröffentlichungen	2.701 €
➤ Übrige Dienst- und Fremdleistungen	69.452 €
➤ Verwaltungskostenbeitrag an die Stadtwerke	10.053 €
➤ Erstattung der Abwasserabgabe an Oberreichenbach	44.010 €
➤ Abschreibung auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	2.885 €

Minderausgaben fielen an bei:

➤ Abwasserabgabe an das Land	27.178 €
➤ Kosten der Abfallbeseitigung	3.492 €
➤ Bürobedarf	3.739 €
➤ EDV-Kosten	14.851 €
➤ Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt	16.837 €

Die Summe des Betriebsaufwandes betrug damit 3.423.301,23 € bei einem Planansatz von 3.234.740 €. Somit ergaben sich Minderaufwendungen beim Betriebsaufwand in Höhe von 188.561,23 €.

Bei den Zinsaufwendungen fielen in Summe Minderaufwendungen in Höhe von 5.437 € gegenüber der Planung mit einem Planansatz von 279.300 € an. Sie beliefen sich insgesamt auf 273.862,90 €.

Insgesamt gesehen schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag (Verlust) in Höhe von 101.920,37 € ab.

Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit

An Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit wurden in Summe 574.132,59 € geleistet.
Im Wesentlichen waren dies folgende Investitionen:

Kläranlage Calmbach

Erwerb beweglicher Sachen	7.721 €
Aida-Zeiterfassung	6.975 €

Kläranlage Rehmühle

Erwerb beweglicher Sachen	2.917 €
---------------------------	---------

RÜB's

Messeinrichtungen an RÜB's	88.772 €
----------------------------	----------

Kanalisation

Grundstücksanschlüsse	21.508 €
Kanalerneuerung Freudenstädter Str.	102.488 €
Mischwasserkanal Fischau	272.554 €
Mischwasserkanalerneuerung nach EKVO	93.193 €

An Klär- und Kanalbeiträge wurden insgesamt 0 € vereinnahmt.

An Zuschüsse vom Land für Investitionszahlungen konnten 2024 für den MiWa-Kanal Fischau 393.000 € als Teilzahlung vereinnahmt werden:

An Tilgungen von Darlehen wurden 2024 705.250,02 € geleistet.

Aus der Kreditermächtigung 2023 in Höhe von 1.430.000 € wurde 2024 ein Darlehen in Höhe von 478.500 € aufgenommen.

Aus der Kreditermächtigung des Jahres 2024 in Höhe von 2.005.000 € wird erst im Laufe des Jahres 2025 ein Darlehen in Höhe von 181.000 € aufgenommen.

Verschuldung

Die Darlehensverbindlichkeiten zum 31.12.2024 betragen

Bei Banken	10.488.722,73 €
Trägerdarlehen von der Stadt	5.000.000,00 €
<u>Darlehen beim Eigenbetrieb Sommerbergbahn</u>	<u>591.666,83 €</u>
Summe	16.080.389,56 € (Vj.16.313.805,58 €)

Anzahl der Beschäftigten

Der Eigenbetrieb beschäftigt insgesamt 6 Mitarbeiter.

Auf der Kläranlage Calmbach sind vier Mitarbeiter beschäftigt, zeitweise waren nur drei Mitarbeiter wegen Ruhestand und Stellennachbesetzung beschäftigt. Im Stadtbauamt sind zwei weitere Mitarbeiter (zwei Techniker) beschäftigt. Die beiden letztgenannten Mitarbeiter sind auch für die Stadt im Bereich Tiefbau tätig. Die Stadt beteiligt sich an den Personalkosten im Verhältnis der des Beschäftigungsumfanges.

Der kaufm. Betriebsleiter ist bei der Stadt beschäftigt, hier beteiligt sich die Stadtentwässerung an den Personalkosten.

- **Sommerbergbahn**

Rechtsform: Eigenbetrieb

Sitz: Bad Wildbad

Gründung: 2008

Nachdem der Gemeinderat der Stadt Bad Wildbad im November 2007 den Beschluss gefasst hat, die Sparten Strom, Gas, Wasser aus dem bestehenden Eigenbetrieb Stadtwerke in eine GmbH zu überführen, wurde für die verbleibende Sommerbergbahn in einen eigenständigen Eigenbetrieb umgewandelt.

Die Sommerbergbahn Bad Wildbad ist ein kommunaler Eigenbetrieb entsprechend den eigenbetriebsrechtlichen Vorschriften.

Gegenstand des Unternehmens

Nach der Betriebssatzung hat der Eigenbetrieb die Aufgabe, die Bergbahn zur Beförderung von Personen und Gütern zwischen der Kernstadt und dem Sommerberg zu betreiben. Soweit die Stadt an anderen wirtschaftlichen Unternehmen der Energie-, Wasserversorgungs- oder Verkehrsunternehmen oder wirtschaftlichen Zweckverbänden beteiligt ist, nimmt der Eigenbetrieb die sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten für die Stadt wahr.

Organe

Nach der Betriebssatzung des Eigenbetriebes

- der Gemeinderat der Stadt Bad Wildbad
- der Betriebsausschuss (Bau- und Umweltausschuss)
- der Bürgermeister Herr Marco Gauger und die

Betriebsleitung

Kaufm. Betriebsleitung Peter Buhl
Techn. Betriebsleitung Rafael Lopez

Beteiligungen an anderen Unternehmen Keine

Stammkapital 5.112.918,81 €

Der Jahresabschluss 2024 des Eigenbetrieb Sommerbergbahn ist derzeit noch nicht fertig gestellt. Die Ergebnisse 2024 werden daher dann im Beteiligungsbericht 2025 der Stadt aufgeführt.

Die Ausführungen zum Jahresabschluss 2023 sind im Beteiligungsbericht der Stadt 2023 vom 12.03.2025 ersichtlich.

3) Mitgliedschaften in Zweckverbänden

- Zweckverband Interkom Enz-Nagold

Rechtsform: Zweckverband
Sitz: Altensteig
Gründung: 1997
Verbandsgebiet: Gemarkung Simmersfeld

Gegenstand des Zweckverbands

Die Gemeinden Simmersfeld, Seewald, Enzklösterle und die Städte Altensteig und Bad Wildbad bilden unter dem Namen „Interkom Enz-Nagold“ einen Zweckverband. Dieser plant und erschließt das gemeinsame Gewerbegebiet im Gewann ‚Hart‘, siedelt dort Gewerbe an und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.

Der Verband übernimmt für das Gewerbegebiet die Aufgaben eines Planungsverbandes im Sinne von § 205 des Baugesetzbuches. Ebenso übernimmt der Verband für das Verbandsgebiet die Verpflichtung zur Aufstellung von Grünordnungsplänen nach § 9 des Naturschutzgesetzes für Baden-Württemberg.

Mitglieder

Beteiligungsverhältnis

- | | |
|-------------------------|---------|
| • Gemeinde Simmersfeld | 7,37 % |
| • Gemeinde Seewald | 8,36 % |
| • Stadt Altensteig | 38,26 % |
| • Gemeinde Enzklösterle | 4,89 % |
| • Stadt Bad Wildbad | 41,12 % |

Organe

- **Verbandsversammlung**

Der Bürgermeister und 3 weitere Vertreter der Stadt Altensteig,
der Bürgermeister und 3 weitere Vertreter der Stadt Bad Wildbad,
der Bürgermeister und 1 weiterer Vertreter der Gemeinde Simmersfeld,
der Bürgermeister und 1 weiterer Vertreter der Gemeinde Seewald,
der Bürgermeister und 1 weiterer Vertreter der Gemeinde Enzklösterle

In der Verbandsversammlung haben die Verbandsmitglieder folgende Stimmen:

Altensteig	11 Stimmen
Bad Wildbad	12 Stimmen
Simmersfeld	2 Stimmen
Seewald	2 Stimmen
Enzklösterle	2 Stimmen

Die Stimmen eines Verbandsmitglieds können nur einheitlich abgegeben werden.

- **Verbandsvorsitzender**

Gerhard Feeß, Bürgermeister der Stadt Altensteig bis 26.04.2025

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Den in der Verbandssatzung aufgeführten Aufgaben konnte in vollem Umfang nachgekommen werden.

Der letzte vorliegende Jahresabschluss ist der kamerale Jahresabschluss des Jahres 2019. Bedingt durch die Umstellung der Buchhaltung des Zweckverbandes auf das Neue Kommunale Haushaltswesen (Doppik) liegen aktuell keine neueren Zahlen vor. Der Jahresabschluss 2019 wurde in den Beteiligungsberichten der Vorjahre aufgeführt. Von einer weiteren Wiederholung wird abgesehen.

In der Buchhaltung der Stadt Bad Wildbad sind als Beteiligungswert 1.151.831,09 € ausgewiesen (Erhöhung in 2019 84.432,84 €).

Im darauffolgenden Jahr (2020) ist eine Erhöhung der Kapitaleinlage um 114.373,39 € verbucht, so dass die Kapitaleinlage beim Zweckverband nach der Buchhaltung der Stadt 1.266.204,48 € auf Ende 2020 beträgt.

Der Zweckverband führt auf 31.12.2019 die Kapitaleinlage mit 1.222.891,64 €. Der Differenzbetrag in Höhe von 43.312,82 € entspricht der Kapitalumlage 2018, welche der Zweckverband noch nachbuchen wird -siehe hierzu auch Mailverkehr vom Feb./März 2022-.

Im Jahr 2023 erhielt die Stadt Bad Wildbad anteilige Grundsteuer 2022 in Höhe von 49.352,85 € und anteilige Gewerbesteuer 2022 in Höhe von 494.158,23 € überwiesen.

Für eine zu leistende Betriebskostenzahlung 2023 hat die Stadt Bad Wildbad eine Rückstellung in Höhe von 55.000 € gebildet.

Im Jahr 2024 erhielt die Stadt Bad Wildbad anteilige Grundsteuer 2023 in Höhe von 53.089,57 € und anteilige Gewerbesteuer 2023 in Höhe von 593.911,48 € überwiesen.

Für eine zu leistende Betriebskostenzahlung 2024 hat die Stadt Bad Wildbad eine Rückstellung in Höhe von 55.000 € gebildet.

- **Zweckverband Infozentrum Kaltenbronn**

Rechtsform	Zweckverband
Sitz	Gernsbach
Gründung	2005
Verbandsgebiet	Gemarkung Gernsbach

Gegenstand des Zweckverbands

Die Gemeinde Enzklosterle und die Städte Gernsbach und Bad Wildbad bilden unter dem Namen „Zweckverband Infozentrum Kaltenbronn“ einen Zweckverband.

Der Landschaftsraum Kaltenbronn mit seinen ausgiebigen Hochmoorflächen „Wildsee“ und „Hohlohsee“ liegt wegen seiner besonderen ökologischen Bedeutung innerhalb eines 1.750 ha großen Natur- und Waldschutzgebietes sowie innerhalb des Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord.

Neben den sich daraus ergebenden Aufgabenstellungen wie Natur- und Landschaftsschutz, Denkmalpflege sind die vorhandenen Potentiale dieser Region touristisch von besonderer Bedeutung für die tangierenden Gemeinden Gernsbach, Bad Wildbad und Enzklosterle sowie die beiden Landkreise Rastatt und Calw und den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord.

Zur Förderung der Erholung auf sportlicher Grundlage (Wandern, Rad- und Skifahren), aber auch zur Information, Sensibilisierung und Lenkung der Besucher für dieses empfindliche Ökosystem errichten und betreiben die Kommunen unter finanzieller Beteiligung sonstiger Aufgabenträger ein Wander- und Informationszentrum, welches sich auf dem Grundstück Flst.-Nr. 3522/3 der Gemarkung Gernsbach-Reichental befindet.

Mitglieder	Beteiligung	Kapitaleinlage
• Gemeinde Enzklosterle	16 %	41.620 €
• Stadt Gernsbach	42 %	41.620 €
• Stadt Bad Wildbad	42 %	41.620 €

Organe

- **Verbandsversammlung**

Julian Christ, Bürgermeister der der Stadt Gernsbach
 Marco Gauger, Bürgermeister der Stadt Bad Wildbad
 Sabine Zenker, Bürgermeisterin der Gemeinde Enzklosterle

- **Verbandsvorsitzender**

Julian Christ, Bürgermeister der Stadt Gernsbach.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Den in der Verbandssatzung aufgeführten Aufgaben konnte in vollem Umfang nachgekommen werden.

Der Jahresabschluss 2024 liegt derzeit noch nicht vor, das Jahresergebnis 2023 wurde bereits im letztjährigen Beteiligungsbericht aufgeführt.

Die von der Stadt Bad Wildbad zu zahlende Betriebskostenumlage 2024 als Vorauszahlung in Höhe von 42 % belief sich auf insgesamt 65.268,00 € (Vj. 58.128 €). 2024 erfolgte die Abrechnung der Umlage 2023 mit einer Teilerstattung in Höhe von 9.197,67 €.

Die drei Verbandsgemeinden Gernsbach, Enzklösterle und Bad Wildbad haben mit Gründung des Zweckverbandes eine Kapitaleinlage in Höhe von jeweils 41.620,00 € geleistet. Diese Einlage besteht zum 31.12.2024 weiterhin in dieser Höhe.

4) Sonstige Beteiligungen und Geschäftsanteile

- Zweckverband 4IT

Gründung

Mit Wirkung zum 01.07.2018 haben sich die Zweckverbände

- Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF),
- Kommunale Datenverarbeitung Stuttgart (KDRS) und
- Kommunalen Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU)

zum neuen Gesamtzweckverband 4IT zusammengeschlossen.

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Erledigung der ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der automatisierten Datenverarbeitung im hoheitlichen Bereich. Dazu gehören der Betrieb von Leistungszentren für Dienstleistungen der automatisierten Datenverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen, die Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der automatisierten Datenverarbeitung, der Betrieb von Rechnern, die Beratung über Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung sowie die Schulung von Mitarbeitern.

Beteiligungsverhältnis

Entsprechend der satzungsrechtlichen Regelungen (§§ 5 und 15 Satzung des Zweckverbandes 4 IT) wurde der Beteiligungsausweis des Zweckverbandes 4 IT an der Komm.ONE AöR in Höhe von 65.943.424,98 € sowie der Beteiligungsausweis für jedes einzelne Mitglied beim Zweckverband 4 IT zum 31.12.2019 neu berechnet und mit Bescheid vom 22.12.2020 festgesetzt und mit Bescheiden vom 07.12.2021, 14.12.2022, 20.12.2023 und 18.12.2024 fortgeschrieben.

Die Verbandsversammlung 4IT hat in Ihrer Sitzung am 28.11.2024 das Eigenkapital des Zweckverbandes 4 IT zum 31.12.2023 mit 57.873.760,21 € (Vorjahr 60.747.584,68 €) festgestellt.

Der Beteiligungsbetrag hat sich aufgrund der Gutschrift aus dem Eigenkapital der KommOne AöR für den Ausgleich der Nachteile aus der Preisharmonisierung um insgesamt 8.069.664,77 € vermindert). Dies aber nur über den Beteiligungsanteil im Anlagevermögen des Zweckverbandes. Der wesentliche Vermögensgegenstand des Zweckverbandes 4IT ist der Beteiligungsanteil an der Komm.ONE AöR. Dies ist mehr oder weniger der einzige Vermögensgegenstand des Zweckverbandes. Dieser Beteiligungsanteil korrespondiert mit dem Eigenkapital der Komm.ONE. Geht nun das Eigenkapital infolge der Gutschriften zurück, vermindert sich auch der Beteiligungsanteilswert des Zweckverbandes 4IT und damit der Beteiligungswert der Mitglieder.

Auf der Grundlage der Stimmrechtsanteile an den Verbandsversammlungen 2020 – 2024 (5-Jahresschnitt) ist der Beteiligungsanteil berechnet.

Vermögensanteil der Stadt Bad Wildbad am Gesamtzweckverband 4 IT

zum 31.12.2022	39.926,85 €
Abgang durch Anteilsverringerung am Anlagenanteil 2023	2.656,15 €
Anteil am Zweckverband 4 IT am 31.12.2023 somit	37.270,70 €

Dies entspricht einem **Anteil von 0,0644 %** (Vj. 0,0657 %) im Durchschnitt der Jahre 2020 – 2024 am Gesamtvermögen des Zweckverbandes.

Der Beteiligungsanteil 2024 liegt aktuell noch nicht vor. Hier wird der entsprechende Bescheid der Regel nach erst zum Jahresende 2025 vorliegen.

Die Stadt hat in der Bilanz lediglich den bisherigen Wert bilanziert, da sich der Betrag zukünftig aufgrund des Umsatzbezuges volatil verändern wird. Der Zweckverband empfiehlt daher nach Angaben des Wirtschaftsprüfers seinen Mitgliedern den Beteiligungswert nach den bisherigen Beträgen vorerst bilanziert zu lassen und den Beteiligungswertansatz erst bei dauerhafter Erhöhung (5 Jahre) anzupassen.

Organe des Zweckverbandes

Die Organe des Zweckverbandes KIVBF sind gemäß § 3 der Verbandssatzung:

- die Verbandsversammlung
- der Verwaltungsrat
- der Verbandsvorsitzende

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Zweckverband ist einer der Träger der Komm.ONE, Anstalt des öffentlichen Rechts, mit Sitz in Stuttgart. Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.ONE zu bestellen.

- **Grundstücksgesellschaft Regionales Rechenzentrum Vermietungs GdbR**

Gegenstand des Unternehmens

Dieser ergibt sich aus § 3 des Gesellschaftsvertrages, welcher wie folgt lautet:

1. Zweck der Gesellschaft ist die Vorhaltung und Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten, im Eigentum der Gesellschaft stehenden Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Karlsruhe, Pfannkuchstr.4, mit allen für den Betrieb eines Rechenzentrums erforderlichen Sondereinrichtungen. Das Gebäude und sein Inventar dienen zur Vermietung an die Komm.ONE AöR, den Zweckverband 4IT sowie deren Unternehmen und Einrichtungen. Diese Regelung gilt auch für Unternehmen und Einrichtungen an denen die Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind. Eine Vermietung an Dritte ist möglich.
2. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.
3. Geschäfte, die der Komm.ONE AöR und dem Zweckverband 4IT, deren Unternehmen oder Einrichtungen oder Unternehmen und Einrichtungen an denen Komm.ONE AöR und der Zweckverband 4IT beteiligt sind, obliegen, darf die Gesellschaft nicht übernehmen.

Beteiligungsverhältnis

Die Höhe der Beteiligung der Stadt Bad Wildbad am Eigenkapital am Regionalen Rechenzentrum Karlsruhe (RRZ GbR) beträgt zum 31.12.2023 **34.695,66 €**. Dies entspricht 0,496 %.

Der Beteiligungsanteil 2024 liegt aktuell noch nicht vor. Hier wird der entsprechende Bescheid der Regel nach erst zum Jahresende 2025 vorliegen.

Organe der Gesellschaft

Die Organe der Gesellschaft sind nach § 4 des Gesellschaftsvertrags:

- Die Gesellschafterversammlung
Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschafter (§ 5 Abs.1 des Gesellschaftervertrages). Dies sind die Bürgermeister, Oberbürgermeister und Landräte der jeweiligen Kommune/des jeweiligen Landkreises.
- Der Verwaltungsrat, Vorsitzender ist Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup
- Die Geschäftsführung, Geschäftsführer ist Herr William Schmitt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zum Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks weisen wir darauf hin, dass sich der Zweck der Gesellschaft aus § 3 des Gesellschaftsvertrages ergibt. Da die Komm.ONE AöR, der Zweckverband 4IT, deren Unternehmen und Einrichtungen als Mieter des Betriebs- und Verwaltungsgebäudes vertrauliche Daten auch der Gesellschafter des RRZ verarbeiten, die neben den datenschutzrechtlichen Vorschriften, z.B. auch unter das Melde-, Steuer- und Sozialgeheimnis fallen, werden an die Gebäudesicherheit hohe Anforderungen gestellt. Diese wurden bei der Erstellung des Gebäudes mit umgesetzt.

- **Volksbank Pforzheim e.G.**

Die Stadt Bad Wildbad hielt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 Geschäftsanteile in Höhe von **600,00 €**.

Im Jahr 2023 wurde eine Dividende des Jahres 2023 von netto 20,21 € verbucht.

- **Kreisbaugenossenschaft Calw e.G.**

Die Stadt Bad Wildbad hielt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 Geschäftsanteile in Höhe von **820,00 €**.

Im Jahr 2024 wurde eine Dividende des Jahres 2023 von netto 24,15 € ausgeschüttet.

Bad Wildbad, den 12.09.2025



Tido Lütke
Leiter der Finanzverwaltung



Marco Gauger
Bürgermeister